



## **Ektoparasiten bei Hund und Katze im Winter?**

ESCCAP-Dokumente geben Antworten

071121. Winter ist die schöne Jahreszeit, in der uns Mücken, Fliegen und Zecken nicht belästigen – oder etwa nicht? Tatsächlich gibt es bei unseren Haustieren einige Ektoparasiten, die auch im Winter aktiv sind und die Tiere schädigen können – direkt oder durch übertragene Krankheiten. ESCCAP Schweiz hat dazu Guidelines und weitere Unterlagen für die Tierärzteschaft und für interessierte TierhalterInnen erarbeitet. Sie sind kostenlos erhältlich und können via Website heruntergeladen werden.

Prominente Beispiele sind bei den Spinnentieren die Pelzmilben (*Cheyletiella* sp.), Haarbalmilben (*Demodex* sp.) und Räude milben (*Otodectes cynotis*, *Sarcoptes scabiei* und *Notoedres cati*):

- **Pelzmilben:** leben im Fell/Pelz von Hunden, Katzen und Kaninchen. Anzeichen sind ein chronisches Ekzem mit Juckreiz und Schuppenbildung, viele Tiere zeigen kaum Symptome.
- **Demodex:** Ansteckung durch engen Körperkontakt, deshalb vor allem Welpen und Junghunde betroffen, lokalisiert, schuppendes Ekzem (squamöse Form) oder 5 und mehr lokalisierte Stellen, eine ganze Körperregion oder mindestens 2 Pfoten betroffen (pustulöse Form, mit bakterieller Sekundärinfektion).
- **Ohrmilben:** Pathogenese beschränkt auf äusseren Gehörgang und Ohrmuschel, Übertragung auf Nachkommen, ältere Tiere häufig symptomlose Träger.
- **Grabmilben:** sehr pathogen, mit starkem Juckreiz und reduziertem Allgemeinzustand.

Auch bei den Zecken gibt es mindestens zwei Arten, die auch in kalter Jahreszeit Hunde und Katzen befallen können:

- die **Auwaldzecke** (*Dermacentor reticulatus*), auch Winterzecke genannt wird und bereits ab 5°C (bevorzugt in Gewässernähe) aktiv. Sie kann die gefährliche *Babesia canis* übertragen und zu ernsthaften Erkrankungen beim Hund führen.
- die **braune Hundzecke** (*Rhipicephalus sanguineus*), die nördlich der Alpen ihren gesamten Zyklus in Innenräumen vollzieht und zu über 90% den Hund (oft sehr ausgeprägt) befällt.

Unter den **Insekten** überleben auch **Flöhe** (besonders Katzenfloh, auch auf Hund) bei kühlen Bedingungen. Kennzeichen sind Juckreiz und Kratz-, Scheuer- und Beisswunden, mit bakteriellen Sekundärinfektionen. Die Flohstich-Allergie-Dermatitis ist die häufigste Hauterkrankung bei Hund und Katze.

Je nach Lebensumständen der Haustiere empfiehlt es sich, die Prävention gegen Ektoparasiten auch in kalter Jahreszeit aufrecht zu erhalten. Dazu stehen einfach anzuwendende Antiparasitika mit breitem Wirkspektrum und teilweise langer Wirkdauer zur Verfügung. - Die Unterlagen bieten TierärztInnen und tiermedizinischem Fachpersonal sowie TierhalterInnen einen prägnanten Überblick. Sie dienen der sachgerechten Behandlung von Hund und Katze gegen Ektoparasiten sowie dem Gesundheitsschutz des Menschen.

>>> Hier das Dokument «Ektoparasiten bei Hund und Katze im Winter» von Prof. Caroline F. Frey, Swiss Vet Forum, 4.11.21 herunterladen:

[Ektoparasiten bei Hund & Katze im Winter \(esccap.ch\)](https://www.esccap.ch)

>>> Hier die Modulare Guideline «Ektoparasiten bei Hunden und Katzen» herunterladen:

[Modulleitfaden 3-CH.indd \(esccap.ch\)](#)

>>> Hier die Guideline «Ektoparasiten» herunterladen:

[3sk8esoa esccap\\_ch\\_gl\\_ektoparasiten\\_teil1\\_d\\_def\\_170610.pdf](#)

>>> Hier das ESCCAP-Schema zur Bekämpfung von Zecken und Flöhen bei Hund und Katze herunterladen:

[ESCCAP-CH\\_SchemaEkto\\_HundKatze\\_d\\_def\\_210121.pdf](#)

>>> Hier den Flyer «Wie oft muss ich gegen Flöhe und Zecken behandeln» herunterladen:

[ESCCAP\\_FlyerEkto\\_Upd2020\\_D\\_RZ](#)

Impressum: ESCCAP Schweiz, c/o fp-consulting, Bederstrasse 4, CH-8002 Zürich, Tel. +4144 271 06 00, [info@esccap.ch](mailto:info@esccap.ch), [www.esccap.ch](http://www.esccap.ch)